

Wirtschaft & Verbraucher



Wie bekomme ich Familie und Job unter einen Hut?

Zwei hiesige Betriebe machen es vor

Die Gartenbaubetriebe Artmeyer Baumschule aus Riesenbeck und Rieke Blumen mit Betriebsteilen in Steinbeck und Hopsten haben das Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ erhalten. Was bedeutet denn „familienfreundlich“?



Von Stephan Beermann

Hörstel · Donnerstag, 06.04.2023 - 10:00 Uhr



Über das Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ Bertelsmann-Stiftung freuen sich Geschäftsführung und Belegschaft der Firmen Artmeyer und Rieke gleichermaßen. | Foto: Stephan Beermann

Über eine besondere Auszeichnung dürfen sich die Gartenbaubetriebe Artmeyer Baumschule aus Riesenbeck und Rieke Blumen mit Betriebsteilen in Steinbeck und Hopsten freuen: Sie haben das Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ der Bertelsmann-Stiftung erhalten.

Beide Unternehmen sind Teil der „PLUSPLANTS Gruppe“. Das sind neun Familienunternehmen, die sich gefunden haben, weil sie gemeinsam stärker sind und alle bestimmte Werte in ihren Betrieben leben, wie Stefanie Kittel (Fa. Artmeyer) mitteilt. Zu diesen gelebten Werten gehöre, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren ganz verschiedenen Lebensphasen Arbeit und Privatleben optimal aufeinander einstimmen können. Im vergangenen Jahr haben die beteiligten Unternehmen eine Zertifizierung durchlaufen, bei der alle Mitarbeiter, auch die Saisonkräfte, mit einbezogen wurden. „Zur großen Überraschung der Prüfer haben wir uns schon im Vorfeld verpflichtet, die Saisonarbeiter mit in die Umfrage einzubeziehen. Mit zusätzlichen Fragen und Mehrsprachigkeit konnten wir so ein vollständiges Bild gewinnen“, berichtet Stefanie Kittel, die gemeinsam mit den Firmenchefs Norbert Artmeyer und Ralf Hovist-Engberding sowie Marco Rieke die Motivation erläutert, familienfreundliches Unternehmen zu sein.

„Gute Mitarbeiter kann man nur halten, wenn sie Familie und Job unter einen Hut bekommen.“

Marco Rieke

Aber was genau bedeutet „Familienfreundlichkeit“ im Alltag? Ein entscheidender Faktor, da sind sich die Akteure einig, ist die Planbarkeit und Steuerung der Arbeitszeit. Junge Eltern müssen sich nach Öffnungszeiten von Kita und Schulen richten und sind dabei immer wieder neuen Überraschungen ausgesetzt. Auch die Pflegebedürftigkeit von Angehörigen erfordert viel Flexibilität, um ein Gleichgewicht von „Leben und Arbeit“ herzustellen. Stundenkonto, Freistellung, Teilzeit, Schichtbetrieb, Homeoffice - die Arbeitszeitmodelle sind vielfältig und für sie als Familienbetrieb sei es entscheidend, den für alle Beteiligten optimalen Weg zu finden, erläutert Marco Rieke. Umgekehrt sind die Betriebe auf Mitarbeiter angewiesen, die „auf den Punkt“ in die Speicher greifen. Das gilt besonders für Gartenbaubetriebe, die im Frühling Arbeitsspitzen haben: „Wir sind ein Saisonbetrieb, wo vieles auf einen Schlag passiert, besonders im Frühjahr. Trotzdem muss es für alle gut laufen“, sagt Stefanie Kittel, und weiter: „Ob im Büro, in der Produktion oder im Homeoffice - wir schauen bei jedem Mitarbeiter, wie es am besten passt.“ Auch auf die familiären Bedürfnisse der Kräfte aus Polen, Rumänien und seit einem Jahr verstärkt aus Ukraine gehen die Unternehmen ein. Alle Mitarbeiter sind inzwischen sozialversicherungspflichtig tätig. Einen Unterschied zwischen Nationen oder Geschlechtern gebe es nicht.

Dass Familienfreundlichkeit einen Beitrag leistet zur erfolgreichen Mitarbeiterbindung, steht außer Zweifel. „Dabei geht es nicht nur um Geld, sondern auch ums Wohlfühlen“, so die Einschätzung von Norbert Artmeyer. Auch hier legen sich Baumschule Artmeyer und Rieke Blumen tüchtig ins Zeug. Viele Faktoren spielen hier eine Rolle, sei es ein angenehmer Aufenthaltsraum, Möglichkeiten zum wettergeschützten Arbeiten oder auch eine schnell erreichbare Toilette.

Im Rückblick, so Artmeyer, habe man mit dem Modell der flexiblen Arbeitszeit in den vergangenen zehn Jahren auch qualifizierte Führungskräfte nicht nur halten, sondern auch weiter fördern können. Was sich geändert hat: Eine Unterbrechung in der Berufstätigkeit ist nicht gleichbedeutend mit einem Bruch in der Karriere. Von diesem Modell profitieren ganz besonders die Frauen, so Artmeyer. Im Betrieb gelte auch: Je klarer die Struktur, desto einfacher ist es für alle.

Übrigens: Verstärkt seit der Corona-Zeit hat der Faktor „Hund“ an Bedeutung gewonnen. „Ein Riesen-Thema“, so Kittel, dem ebenfalls Aufmerksamkeit geschenkt wird. Denn niemandem soll ein Problem dadurch erwachsen, dass die Betreuung des Hundes nicht geklärt wäre. Dazu gehört, dass der vierbeinige Freund auch mit zur Arbeit gebracht werden darf.

Mehr zum Thema



Frei Ruhe bewahren und besonnen reagieren

Kinderunfälle im Haushalt

Wenn im Haushalt ein Unfall mit einem Kind passiert, ist vor allem Eines wichtig: Nicht in Panik geraten! Welche Maßnahmen dann je nach Situation ergriffen werden sollten, dazu hat die Signal Iduna einige Tipps zusammengestellt.

Mittwoch, 15.02.2023

Schlagworte

Kita Familie

← Neuerer Artikel

Älterer Artikel →

Blaulicht & Sicherheit

Motorhaube von Lkw abgebaut und entwendet

Diebstahl

Ibbenbüren - Donnerstag, 06.04.2023

Wirtschaft & Verbraucher

Wie die Mathias-Stiftung um den Nachwuchs buhlt

Bedarf an Personal wächst stetig

Ibbenbüren - Donnerstag, 06.04.2023

Impressum · Datenschutz · AGB · Privatsphäre

© Irv.medien GmbH & Co.KG
Alle Rechte vorbehalten

